Umfrage zu Chronische Schmerzen in Deutschland Enthüllt, dass Diese Unterdiagnostiziert Sind, und Welche Gründe vom Arztbesuch Abhalten

Viele Menschen mit chronischen Schmerzen sind laut Umfrage bereits in jungen Jahren betroffen und Frauen fühlen sich mit ihren Schmerzen vom Umfeld wenig verstanden.

Nüsseldorf – 5. September 2023 – Boston Scientific veröffentlichte heute Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von 1.000 flenschen mit chronischen Schmerzen, laut denen dieses Leiden in Deutschland unterdiagnostiziert ist. Gerade jüngere schmerzleidende sind hiervon häufig betroffen, mit vier von 10 in der Altersgruppe zwischen 18 und 34 Jahren, die angeben, dass ie chronische Schmerzen haben, aber ohne Diagnose leben (41%). Laut der Umfrage haben Frauen deutlich häufiger das sefühl, dass ihr näheres Umfeld das volle Ausmaß ihrer Leiden nicht nachvollziehen kann – egal, ob es sich um Familie, Freunde, artner oder den Arzt handelt.

Illein in Deutschland leiden etwa 3,25 Millionen Menschen an chronischen Schmerzer[1]. Diese werden definiert als ontinuierliche und langanhaltende Schmerzen, die mindestens 12 Wochen bestehen. [2] Eine offizielle Diagnose ist 'oraussetzung für eine gezielte, langfristige Behandlung. Die Umfrage zeigt jedoch, dass viele Menschen undiagnostiziert mit hronischen Schmerzen leben. Besonders in der Altersgruppe zwischen 18 und 34 Jahren sind vier von zehn (41%) bisher ohne Diagnose. Als Grund gibt fast die Hälfte von ihnen (45%) an, dass sie keine Zeit hätten, um einen Arzttermin wahrzunehmen – fast oppelt so viele wie in der Altersgruppe über 55 Jahre (23%). Stattdessen kommt bei ihnen die Selbstbehandlung mit frei rhältlichen Schmerzmitteln wesentlich häufiger vor (44% vs. 25% bei der Gruppe über 55 Jahren).

Es kann die Leidenszeit deutlich verkürzen, wenn Menschen mit chronischen Schmerzen frühzeitig professionellen Rat suchen nd eine für sie geeignete Behandlungsmethode finden", sagt Prof. Dr. med. Jarek Maciaczyk, Leiter der Sektion stereotaktische nd funktionelle Neurochirurgie der Neurochirurgischen Klinik am Universitätsklinikum Bonn "Daher kann ich nur dazu appellieren, ich nicht mit den chronischen Schmerzen abzufinden, sondern aktiv Hilfe zu suchen. Gerade wenn man durch chronische schmerzen ohnehin schon beeinträchtigt ist, ist es wichtig, dass auch die Menschen im Umfeld und in den Praxen darauf ensibilisiert sind. So lässt sich dann gemeinsam mit den Betroffenen eine individuell passende Therapie finden, um die schmerzen zu lindern und Lebensqualität zurückzugewinnen "

Vährend vier von 10 Frauen angaben, dass ihre Familie ihre Schmerzen nicht verstehen würden (38%), sah nur ein Viertel der nännlichen Befragten das so (27%). Auch in der Partnerschaft fühlt sich fast jede dritte Frau in ihren Schmerzen nicht verstanden 32%), was nur jeder fünfte Mann empfindet (22%). Dieser Eindruck hält offenbar auch viele Frauen von einem Arzttermin ab: 1 Jehr als jede vierte Frau (28%), die bisher keine professionelle Hilfe suchte, gibt als Grund hierfür an, dass sie nicht glaube, ihr urzt würde sie ernst nehmen. Das sah bei den Männern gerade einmal jeder 25. Mann so (4%).

Dabei spiegelt sich der positive Effekt einer Behandlung auch in den Umfrageergebnissen wider: Erhalten Betroffene rofessionelle Hilfe, berichten dreiviertel aller Befragten von einer Besserung.

Der offene Umgang mit chronischen Schmerzen und die Entscheidung, professionellen Rat einzuholen, sind ein erster Schritt, mit er richtigen Behandlung wieder mehr Lebensqualität zu gewinnen," sagt Vincent Sourdaine, Vice President Neuromodulation in Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) bei Boston Scientific. "Boston Scientific investiert fortlaufend in neue Technologien, die 'atienten mehr Auswahlmöglichkeiten geben, sowie in Ausbildung und Kampagnen, um Aufmerksamkeit für dieses wichtige 'hema zu generieren."

uf <u>www.Schmerz-Spezialisten.de</u> finden Betroffene Informationen zu chronischen Schmerzen und Behandlungsmöglichkeiten owie Kontakt zu Schmerzexperten, die Fragen rund um das Thema beantworten können.

###

lber die Umfrage

n der aktuellen, von Boston Scientific in Auftrag gegebenen Online-Umfrage wurden bei einer nach Alter, Geschlecht, Bildung und legion repräsentativen Stichprobe 1.000 Einwohner*innen Deutschlands ab 18 Jahren (539 Frauen, 460 Männer, ein diverser eilnehmer), die unter chronischen Schmerzen leiden, befragt. Chronische Schmerzen wurden definiert als "jede Art von schmerzen, die länger als drei Monate andauern". Die Umfrage wurde von <u>iVOX</u> im Mai 2023 durchgeführt.

Iber Boston Scientific

soston Scientific verbessert mit innovativen medizinischen Lösungen die Gesundheit von Patienten in aller Welt und verändert amit ihr Leben. Als weltweit führender Anbieter von Medizintechnik treiben wir seit mehr als 40 Jahren den wissenschaftlichen ortschritt voran, um das Leben lebenswerter zu machen. Wir bieten eine breite Palette leistungsstarker Lösungen, die die Kosten ir die medizinische Versorgung senken und auf bisher nicht berücksichtigte Patientenbedürfnisse eingehen. Weitere nformationen finden Sie auf bostonscientific.eu sowie auf Twitter, Facebook, und LinkedIn.

[1] BARMER GEK Arztreport 2016: https://www.barmer.de/presse/infothek/studien-und-reporte/arztreporte/arztreport-2016-1065350

[2] Mills S, Torrance N, Smith BH. Identification and Management of Chronic Pain in Primary Care: a Review. Current Psychiatry Reports. 2016;18:22. doi:10.1007/s11920-015-0659-9.

https://news.bostonscientific.eu/Chronische-Schmerzen-Umfrage-2023